

Prüfung / weitere Bildungsgangabschlüsse:

Während der Ausbildung (zwei Jahre Vollzeit / vier Jahre Teilzeit) finden in den einzelnen Fächern mündliche und schriftliche Leistungsbeurteilungen statt.

Am Ende der Ausbildung werden in den ausgewiesenen vier Prüfungsfächern aus dem berufsbezogenen Bereich schriftliche Prüfungen von jeweils 180 Minuten Dauer abgenommen. Die Prüfungsfächer sind in der Stundentafel besonders gekennzeichnet.

Wer alle Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht hat, trägt den Titel „Staatlich geprüfte Technikerin“ bzw. „Staatlich geprüfter Techniker-Fachrichtung Informatik“

Aufnahmevoraussetzungen/ - verfahren / Beginn und Dauer der Ausbildung:

In die Technikerschule Informatik können Facharbeiter aufgenommen werden, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und einen Berufsschulabschlusszeugnis vorweisen können. Bis zur Abschlussprüfung müssen vier Jahre Berufstätigkeit nachgewiesen werden (die Ausbildungszeit wird angerechnet). Ein Aufnahmeverfahren ist zur Zeit nicht notwendig, da wir genügend Kapazitäten haben.

Die Ausbildung beginnt jeweils nach den Sommerferien und dauert in Vollzeitform zwei Jahre bzw. in Teilzeitform (Abendschule) vier Jahre.

Der Unterricht in der Vollzeitform umfasst ca. 30 Stunden pro Woche und findet in der Zeit von 8.00 – 15.00 Uhr statt.

Der Unterricht in der Teilzeitform umfasst 12 bis 16 Stunden pro Woche (3 - 4 Abende) und findet in der Zeit von 17.45 - 21.00 Uhr statt.

Zur Zeit wird diese Ausbildung nur in Teilzeitform angeboten.

Informatik

EDC

beruflicher Aufstieg

LWL

Qualifikation

staatlich geprüfter Techniker
IT



**Technikerschule Informatik
(Zweijährige Fachschule)**

Weiterbildung in Teilzeitform

**Multi-Media Berufsbildende
Schulen** Regionales
Bildungszentrum für die
Medien- und IT-
Berufsausbildung
in der Region Hannover

Expo Plaza 3
30539 Hannover

Telefon (05 11) 64 61 98-11/12
Telefax (05 11) 8 66 50 81

E-Mail:
info@mmbbs.de
www.mmbbs.de

Weiterbildung

beruflicher Aufstieg

EDV
IT

Informatik
EDV



Region Hannover



Multi Media
Berufsbildende Schulen

Fachschule Informatik (FSI)

Inhalte und Ziele:

Die Fachschule Informatik (Technikerschule) ergänzt das Profil der Multimedia-BBS um das Segment der Weiterbildung.

Bei der zweijährigen Fachschule Technik handelt es sich um eine Weiterbildung für Facharbeiterinnen und Facharbeiter, die zu einem staatlichen Abschluss führt. („Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker Informatik“). Zusätzlich berechtigt der Abschluss zum Besuch einer Fachhochschule (Erwerb der Fachhochschulreife).

Technikerinnen und Techniker können in allen Bereichen der Wirtschaft eingesetzt werden. Insbesondere in kleinen und mittelständischen Betrieben werden sie häufig in leitende Positionen eingestellt. Teamfähigkeit, Sach- und Methodenkompetenz ist in solchen Aufgabenbereichen in hohem Maße gefordert und Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Karriere.

Ziel der Ausbildung in der Technikerschule Informatik ist es, Fachkräfte mit einschlägiger Berufsausbildung und Berufserfahrung für die Lösung informationstechnischer Problemstellungen, für Führungsaufgaben im betrieblichen Management auf der mittleren Führungsebene sowie für die unternehmerische Selbstständigkeit zu qualifizieren.

Die Ausbildung orientiert sich an den Erfordernissen der beruflichen Praxis und befähigt die Absolventen, den technologischen Wandel zu bewältigen und die sich daraus ergebenden Entwicklungen der Wirtschaft mit zu gestalten.

Die Absolventen müssen in der Lage sein, im Team und selbständig Probleme des entsprechenden Aufgabenbereiches zu erkennen, zu analysieren, zu strukturieren, zu beurteilen und Wege zur Lösung

dieser Probleme in wechselnden Situationen zu finden.

Studentenafel:

Lernbereiche
Berufsübergreifender Lernbereich
Politik, Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache/Kommunikation, Mitarbeiterführung/ Berufs- und Arbeitspädagogik, Betriebswirtschaft, Mathematik*, Naturwissenschaft
Berufsbezogener Lernbereich
1. Datenkommunikationstechnik
2. IT-Systemadministration*
3. Software-Development mit Datenbanken*
4. Netzwerksicherheit
5. ERP-Systeme
6. Fachliches Englisch
7. Projektarbeit
(die mit * gekennzeichneten Fächer sind Prüfungsfächer)

Die Fächer sind in Modulen organisiert, die in unterschiedlicher Reihenfolge absolviert werden können. Damit ist auch ein Quereinstieg während der Ausbildung möglich.

Jedes Modul wird mit einer Note abgeschlossen. Wer alle Module erfolgreich absolviert hat, kann die Prüfung ablegen.

Projektarbeit

Die Projektarbeit stellt ein wesentliches Element der Fachschulausbildung dar (Zeitaufwand ca. 300 h) und wird gegen Ende der Ausbildung allein oder

in Kleingruppen (max. 2 Teilnehmer/in) weitgehend selbstständig vorbereitet, geplant und durchgeführt. Projektthemen können entweder in Absprache mit den betreuenden Lehrern formuliert werden oder als externe Projekte (Auftragsarbeiten) in Betrieben entwickelt werden. Betriebliche Projekte sind möglich und erwünscht und werden in Zusammenarbeit mit den Betrieben von der Schule begleitet. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden vor der Abschlussprüfung in Form eines Kolloquiums vorgetragen. Die Durchführung, Dokumentation und das Kolloquium zur Projektarbeit werden von den betreuenden Lehrkräften bewertet.

Lehrerteam und Ansprechpartner:

Für den Unterricht und die Betreuung der Projektarbeiten ist ein festes, qualifiziertes Lehrerteam verantwortlich (Stand 2018):

- Torsten Ahrends (Deutsch, Englisch, Politik)
- Dr. Jörg Tuttas (Software-Development mit Datenbanken)
- Michael Bahrke (Datenkommunikationstechnik)
- Andre Neumann (BWL, Mitarbeiterführung, ERP-Systeme)
- Peter Mahler (IT-Systemadministration)
- Dr. Holger Hecht (Mathematik, Qualitätsmanagement, Naturwissenschaften)

Teamleitung und Verantwortlicher für den Bildungsgang:

- Dr. Holger Hecht (hecht@mmbbs.de)